

PRESSEMITTEILUNG

Systemgeber führen gesamteuropäische Systeme zur Paletten-Rückführung ein

Brüssel/Bonn: 02. Oktober 2019 – Bis zum ersten Quartal 2020 führen die Europäischen Systemgeber für Kunststofffensterprofile flächendeckende Systeme zur Rückführung von Langguttransportgestellen ein. Ziel ist es, die Paletten-Rückführung seitens der Fensterbauer sicherzustellen und somit die nachhaltige Nutzung dieser wiederverwertbaren Verpackungs- und Transportlösung zu gewährleisten. Der Qualitätsverband Kunststoff-erzeugnisse (QKE) hatte das Projekt bereits 2013 in Deutschland ins Leben gerufen.

Zum ersten Quartal des kommenden Jahres werden die europäischen Systemgeber entweder ein Miet-, Pfand- oder ein CRM-System einführen, das Kunden zur Rückführung der Paletten motivieren soll. Sofern Fensterbauer über einen längeren Zeitraum Transportgestelle zurückhalten, werden sie für die verursachten Auswirkungen auf die Umwelt finanziell aufkommen müssen.

Die Umsetzung der Systeme wird in einer unabhängigen Prüfung durch EPPA (European PVC Window Profile and related Building Products Association) verifiziert. Der europäische Verband für Hersteller von Kunststofffensterprofilen stellt somit sicher, dass die Branche die selbstgesteckten Ziele flächendeckend erreicht.

Das Ziel: in geschlossenen Kreisläufen wirtschaften

Mit Blick auf den Klimawandel ist die Kreislaufwirtschaft eine Priorität für Kunststoffprofilhäuser in Europa. Wiederverwendbare Transportverpackungen anstelle von Einwegverpackungen sind ein wichtiges Element des erklärten Ziels, in geschlossenen Kreisläufen zu wirtschaften. Aus diesem Grund arbeitet die Branche schon lange mit Stahl- anstelle von Holzgestellen.

Die Wiederverwendung ist aber nur möglich, wenn die Gestelle nach Gebrauch zurückgeführt werden. So lässt sich einerseits die ressourcenintensive Produktion von Ersatzpaletten verhindern. Andererseits kommen die Systemgeber ihrer Verantwortung für ihr Eigentum nach: Unterhalt, Reparatur und damit der sichere Umlauf der Gestelle werden gewährleistet. Aus den genannten Gründen hat die Branche die Rückführungssysteme entwickelt und möchte auch in Zukunft ihrer Verantwortung als Eigentümer der Langguttransportgestelle gerecht werden.

Teilnehmende Profilhäuser

Teilnehmende Profilhäuser sind aluplast GmbH, Deceuninck N.V., GEALAN Fenster-Systeme GmbH, Epwin Group of Companies, L.B. Profile GmbH, REHAU AG + Co, Salamander Industrie-Produkte GmbH, Schüco Polymer Technologies KG und VEKA AG.

Projektentstehung

Bereits 2013 hat der Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse (QKE) ähnlich wie die Flachglasindustrie ein verbandsorientiertes Rückführungssystem für Transportpaletten in Deutschland eingeführt, das vor zwei Jahren um ein Pfandsystem erweitert wurde. Das national etablierte System wurde 2018 erstmals auf europäischer Ebene diskutiert und dieses Jahr übertragen. In einem europäischen Arbeitskreis entwickelten die Verbände und ihre Mitglieder eine Lösung, die die Ideen und Interessen der Profilhäuser gerade im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt berücksichtigt.

Kontakt Daten

Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse (QKE) e.V.

Claudia Könsgen

Am Hofgarten 1–2, 53113 Bonn

Tel: +49 228 766 76 55

E-Mail: presse@qke-bonn.de | Internet: qke-bonn.de

Über EPPA

EPPA ivzw (European PVC Window Profile and related Building Products Association) ist der europäische Wirtschaftsverband für Hersteller von Hart-PVC-Fensterprofilsystemen und verwandten Bauprodukten. Mit Sitz in Brüssel vertritt EPPA die Systemhäuser gegenüber Belangen der europäischen Kommission. EPPA bildet weiterhin eine gemeinsame Plattform für nationale Aktivitäten im Bereich PVC-Fenster-Technologie, Recycling, Umwelt und Öffentlichkeitsarbeit. Nähere Informationen: eppa-profiles.eu

Über den QKE

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich der Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse e. V. (QKE) in Bonn für die Qualität von Kunststoffzeugnissen auf Basis der RAL Gütesicherung ein. Er vertritt die kunststoffverarbeitende Industrie in Fragen der Qualitäts- und Gütesicherung von Kunststoffzeugnissen und leistet damit einen wichtigen Beitrag für Verbraucherschutz. Über die Gütesicherung hinaus beschäftigt sich der Qualitätsverband europäisch mit aktuellen Themen aus dem Baubereich wie Energie- und Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Recycling und Normung. Diese umweltrelevanten Themen vermittelt der QKE im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit an Verarbeiter und Verbraucher. Nähere Informationen: qke-bonn.de

Bildnachweis: ©Rehau

Das Bild ist ausschließlich unter Nennung des Copyrights im Zusammenhang mit einer Berichterstattung über das Paletten-Rückführ-System von QKE und EPPA nutzbar.